



27

4

17

—

13

8

17

SONNGARD
MARCKS Keramische
Bilderwelten

SONNGARD MARCKS **Keramische Bilderwelten**

In Kooperation mit der

Neuen Sammlung München (Pinakothek der Moderne)

In der zeitgenössischen Keramik ist Sonngard Marcks eine feste Größe. Die Ausstellung beleuchtet ihr Schaffen der letzten 20 Jahre. Spannend zu beobachten ist die permanente künstlerische Weiterentwicklung. Stillstand gibt es bei ihr nicht, stets ist die Künstlerin auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen.

Beginnend in den 1990er-Jahren dominiert bei Sonngard Marcks die ungesinterte, rote Irdenware mit dunklem Scherben und einer eher transparenten Engobe- und Glasurmalerei. Inhaltlich ist die Malerei von abstrakt-geometrischen Elementen geprägt. Auch die Objekte selbst – Kannen, Teller, Schalen, Vasen, Objekte – sind deutlich der geometrischen Formgebung verpflichtet. Allgemein ist diese Phase von einem freien, spielerischen Umgang mit jeglicher Form bestimmt, wird der Geste des Zufalls Raum gewährt.

Nach dem Jahr 2000 verschiebt sich der Schwerpunkt ihrer Arbeit in Richtung Fayencetechnik, Bedeutung erlangt der zinnglasierte, weiße Malgrund, wichtig wird nun auch die Präzision im malerischen Detail. Eine weitere Veränderung betrifft das Thema der Glasurmalerei, die Künstlerin arbeitet nun gegenständlich, sie widmet sich zusehends Motiven aus Fauna und Flora. Zunächst noch grafisch abstrahiert, geraten die dargestellten Wesen immer naturalistischer, schließlich bekommen sie sogar in Beigabe einer Schattenzeichnung die dritte Dimension zugestanden. Auch dürfen Früchte plastisch bzw. objekthaft auftreten. Was so in Erinnerung barocker Schaugerichte beginnt, mündet schließlich in Collagen und Installationen.

Sonngard Marcks studierte an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Burg Giebichenstein (heute Kunsthochschule Halle a. d. Saale). Sie erhielt zahlreiche Preise: *Keramikpreis Neuburg/Donau* (Sonderpreis der Jury 1992), *Keramikpreis der Stadt Bürgel* (1997), *INAX Design Prize for Europeans* (Tokio/Tokoname, Japan, 1998), *Oldenburger Keramikpreis* (2003 und 2004), *Dießener Keramikpreis* (2008) und *Bayerischer Staatspreis* (2008).

Vernissage 26.4.2017, 19 Uhr

Finissage 13.8.2017, 17 Uhr

MUSEUM HUELSMANN KUNST + DESIGN Ravensberger Park 3, D33607 Bielefeld
Telefon (0521) 51 37 67, Telefax (0521) 51 37 68, info@museumhuelmann.de
Öffnungszeiten Dienstag - Samstag, 14 - 18 Uhr, Sonntag 11 - 18 Uhr. Freier Eintritt
für Studierende und Auszubildende mittwochs 14 - 18 Uhr. Private Führungen
auch außerhalb der Öffnungszeiten. www.museumhuelmann.de